

4. Bericht der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft.

a) Allgemeiner Teil.

Die Entomologische Arbeitsgemeinschaft hat auch in den beiden Berichtsjahren 1928—1929 ihre Tätigkeit aufrechterhalten und sich als Sammelpunkt der in Oberösterreich tätigen Entomologen weiter entwickelt.

Eine sehr dankenswerte Ausgestaltung führte Herr Dr. Binder durch, indem er gewissermaßen eine Zweigstelle der Arbeitsgemeinschaft ins Leben rief, die am zweiten Samstag eines jeden Monats abwechselnd in Vöcklabruck oder Lambach unter seiner Leitung tagte und besonders von den Entomologen des benachbarten Salzkammergutes stets zahlreich besucht wurde.

Leider hat die Arbeitsgemeinschaft in der Berichtsperiode durch den Tod des Herrn Bezirksschulinspektors Sebastian Rezabek einen sehr schmerzlichen Verlust erlitten. Auch ihren bisherigen Leiter, Herrn Professor Dr. Hermann Priesner, der sich besonders auf dem Gebiete der Thysanopterenforschung einen Weltruf erarbeitet hat, verlor die Arbeitsgemeinschaft, da dieser eine Berufung ins ägyptische Ackerbauministerium in Cairo als Leiter der Entomological Research Division angenommen hat und im November 1928 dorthin übersiedelte. — Nach seinem Abgange wurde mir die Ehre zuteil, mit der vorläufigen Leitung der Arbeitsgemeinschaft betraut zu werden.

Wie in den früheren, wurden auch in den beiden letzten Jahren die regelmäßigen Zusammenkünfte an jedem ersten und dritten Freitage der Wintermonate im Landesmuseum abgehalten. Die beiden Jahresversammlungen fanden am 11. November 1928 und am 10. November 1929 statt; sie waren beidemale sehr gut besucht und konnten auch einige hervorragende Wiener Entomologen als Gäste begrüßen, und zwar Herrn Hofrat Ing. Hans Kautz, Herrn Hans Reisser und Herrn Professor Dr. Moritz Kitt, der als Schriftleiter der Z. ö. E. V. über diese Versammlungen berichtet hat, wofür hier bestens gedankt sei.

Was nun die besonderen Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft anbelangt, so haben die Vorarbeiten für unsere oberösterreichische Landesfauna einen im Allgemeinen befriedigenden Fortgang genommen. Abgesehen von zahlreichen Spenden wertvoller Belegstücke für die Musealsammlung haben die meisten Mitarbeiter ihre gesamten Sammelergebnisse aus Ober-

österreich zur Verfügung gestellt, die dann von mir in das vorläufige Grundbuch übertragen wurden. Auch die endgültige Zusammenstellung unserer Schmetterlingsfauna ist um einen Schritt vorgerückt, da der Kustos der naturwissenschaftlichen Abteilung des Landesmuseums, Herr Dr. Theodor Kerschner, nunmehr begonnen hat, auf allgemein naturwissenschaftlicher Grundlage eine regionale Einteilung Oberösterreichs auszuarbeiten, die dann auch speziell für die Lepidopterenfauna zu verwenden sein wird. — Die Erforschung neuer, bisher wenig bekannt gewordener Landesteile erfuhr durch Herrn Hans Foltin, welcher wiederholt bei Pregarten sammelte, eine dankenswerte Bereicherung. — Auch die nähere und weitere Umgebung von Linz wurde wieder sehr intensiv bearbeitet und ergab mehrere, für das ganze Land neue Arten.

Eine zweite wichtige Aufgabe erblickte die Arbeitsgemeinschaft in der wiederholt angeregten rechtzeitigen Schaffung von Naturschutz-Reservationen in einigen, durch die fortschreitende Kultivierung bedrohten Landesteilen, insbesondere im Bereiche des Ibmermooses, der Welserheide bei Wegscheid und des Tannermooses bei Liebenau, welches letzteres das einzige noch unberührte Hochmoor Oberösterreichs ist.

Die in der Arbeitsgemeinschaft vermittelte gegenseitige Anregung hat nicht nur den einzelnen Mitarbeitern zu manchem schönen Erfolge in sammlerischer Beziehung verholfen, sondern mittelbar auch wissenschaftlich wertvolle Ergebnisse durch zahlreiche Neufunde ergeben. Von neuen Großschmetterlingsarten Oberösterreichs seien nur einige der interessantesten kurz erwähnt, so *Agrotis collina*, *sincera*, *dahlii*, *glareosa*; *Hadena platinea*, *rubrirena*; *Helotropha leucostigma*; *Nonagria geminipuncta*; *Tapinostola fulva*; *Caradrina exigua*; *Codonia pupillaria*; *Eupithecia orphnata*; *Comacla senex*; *Ino cognata*; *Sterrhopteryx standfussi*; *Dyspessa ulula* u. a. — Geringer blieb der Erfolg auf dem Gebiete der Kleinschmetterlinge; immerhin ist es erfreulich, daß sich mit dieser Gruppe neben dem Herrn Regierungsrat Mitterberger in Steyr nunmehr auch die Herren Wolfschläger und Klimesch in Linz befassen; letzterer hat folgende, für Oberösterreich neue Arten nachgewiesen: *Hypochalcia rubiginella*, *Salebria adelphella*, *Carposina scirrhosella*, *Polychrosis anderegiana*, *Gelechia dzieduszykii*, *Tinea semifulvella*.

Zum Schlusse ist es mir eine angenehme Pflicht, dem Herrn Kustos Dr. Kerschner für seine weitgehende Unterstützung aller Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft an dieser Stelle wärmstens zu danken.

Hofrat Dr. Leopold Müller.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [83](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Leopold

Artikel/Article: [Berichte der wissenschaftlichen Landesanstalten. I. Oberösterreichisches Landesmuseum. 4. Berichte der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft. a\) Allgemeiner Teil. 40-41](#)